

Erfolgreiche Events brauchen professionelle Partner Demaclenko als Sponsor bei den Weltcuprennen auf der Saslong



Foto: Demaclenko (1)

Seit den 70er Jahren gehören die Weltcup-Rennen in Gröden zu den wohl bekanntesten Höhepunkten des Alpenen Skizirkus. Jedes Jahr wagen zahlreiche Athleten aus nah und fern den waghalsigen Ritt über die Saslong und werden im Ziel vom begeistertsten Publikum empfangen.

Damit das Event auch jedes Jahr erfolgreich und sicher stattfinden kann, werden hinter der Bühne bereits im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen für optimale Bedingungen während des Rennwochenendes getroffen.

Neue Installationen sorgen für hohe Schneesicherheit

Ausschlaggebend hierfür ist neben vielen, sehr unterschiedlichen Komponenten v.a. eine Beschneigungsanlage der neuesten Generation, welche es dem Veranstalter erlaubt, bereits im Vorfeld für den nötigen Schnee zu sorgen.

„Durch das Abkommen und die Zusammenarbeit mit Demaclenko haben wir eine Partnerschaft gefestigt, die uns seit jeher die Durchführung unserer internationalen Veranstaltung gewährleistet. Dank des jüngsten Ausbaus auf der Saslong wird die Schneesicherheit durch die neue Zubringer- und Hauptpumpstation noch mehr erhöht. Das bedeutet zum einen, dass wir die Garantie haben unsere Ski-Weltcuprennen in Gröden ordnungsgemäß austragen zu können und zum anderen, dass wir die Saison für all unsere Partner, wie zum Beispiel den Internationalen Skiverband FIS, die Kommunikationsagenturen sowie die Fernsehanstalten, planen können“, bestätigt Rainer Senoner, der Präsident des Organisationskomitees

Val Gardena-Gröden, die hervorragende Zusammenarbeit mit Demaclenko.

Nach mehreren Projektabschnitten in den letzten Jahren, konzentrierte sich Demaclenko heuer darauf eine neue Zubringer- und Hauptpumpstation samt Cooling System zu errichten, um so den ansteigenden Anforderungen gerecht zu werden. Die neue schlagfertige Beschneigungsanlage ist somit Erfolgsfaktor für das gesamte Skigebiet und garantiert auch in äußerst schneearmen Wintern wie 2015/16 einen reibungslosen Ablauf von Skisportereignissen.

Die neue Hauptpumpstation an der Einfahrt „Ciaslat“ unweit der Kamelbuckel verfügt über eine Gesamtleistung von 1 MW bei einer Förderleistung von 225 l/s. und kann durch einen erneuten Ausbau auf die doppelte Leistung erweitert werden. Für eine zielorientierte Beschneigung sorgen 6 Kühltürme mit einer Gesamtleistung von 90 kW bzw. einer Gesamtliterleistung von 225 l/s, welche das Wasser auf die ideale Temperatur absenken, bevor es dann direkt zu den Schneeerzeugern geschickt wird. Die neue Füllpumpstation mit einer Gesamtleistung von 710 kW und einer Förderleistung von 2 x 75 l/s, geht bereits heuer in Betrieb und dient der Speisung des zukünftigen Speichersees, welcher 2017 errichtet wird. Doch

es wurde nicht nur eine neue Pumpstation errichtet, sondern auch die Bestehende ausgebaut, um das Gesamtkonzept noch leistungsfähiger zu machen. Die dort angebrachten Hochdruckpumpen erweitern die Gesamtleistung wiederum um 1 MW bei einer Förderleistung von 120 l/s. Außerdem beinhaltet der aktuelle Projektabschnitt die Verlegung von ca. 3,5 km Gussrohre mit einem Durchmesser von bis zu 500DN bzw. 4,5 km verschiedenster Leitungen, welche für die exakte Steuerung der Anlage verantwortlich sind. Die neuen Investitionen sind somit Garant für eine erfolgreiche Veranstaltung und können darüber hinaus als Erfolgsfaktor für das gesamte Skigebiet gewertet werden.

Geschichte verbindet

Neben der langjährigen Zusammenarbeit mit den Skigebietsbetreibern der Saslong, unterstützt DEMACLENKO heuer den FIS Alpine Ski Worldcup als offizieller Ausstatter und verleiht der Partnerschaft so neue Wichtigkeit und Dimensionen. Für Demaclenko hat das Sponsoring des Events eine sehr große Bedeutung, da auch das mittlerweile weltweit agierende Unternehmen in Gröden seine Wurzeln hat.

Mit dem Sponsoring möchte Demaclenko die Wichtigkeit der Veranstaltung für die gesamte Region und darüber hinaus unter Beweis stellen und den Organisatoren bestmögliche Lösungen im Beschneigungssektor präsentieren.

„Die Tatsache, dass wir in den letzten 16 Jahren, also seitdem die Anlagen von Demaclenko auf der Saslong montiert wurden, nur einen Rennausfall (2004) hatten, unterstreicht, dass wir in guten Händen sind. Die weiteren Investitionen, welche für die Schneeproduktion auf der Saslong vorgesehen sind, geben uns noch mehr Motivation und Garantien für die Zukunft“, so Senoner weiter.

Demaclenko freut sich auf ein spannendes Rennwochenende inmitten atemberaubender Kulisse und ausgelassener Stimmung. Wir warten gespannt auf packende Momente, bedingungslose fights und sportliche Highlights auf dem Schnee der Zukunft. PR

THE FUTURE OF SNOW



SCHNEE

Hocheffiziente Beschneigungsanlagen: Propellermaschinen, Schneilanzern, Pumpstationen, Steuerungssoftware und schlüsselfertige Lösungen für ein Pistenparadies der Extraklasse.

f i t o www.demaclenko.com



Knapp 100 neue Schneeerzeuger aus

Andreas Dorfmann (CEO Demaclenko), Heinz Schultz und Martha Schultz (Schultz-Gruppe).



Fotos: s&bt/Abi (4)

Die Schultz-Gruppe startet 2016/2017 ein umfassendes Investitionsprogramm für die Spieljochbahnen in Fügen. Den Anfang macht der Ausbau der Beschneigungsanlagen. Die Schultz-Gruppe bezieht unter anderem dafür 2016 insgesamt 100 neue Schneeerzeuger vom Beschneigungsunternehmen DEMACLENKO mit Sitz in Telfs. Die Propellermaschinen und Schneilanzen wurden am kürzlich erweiterten Standort in Telfs gefertigt. Die Produktion konnte dort gegenüber dem Vorjahr um mehr als 30 Prozent gesteigert werden.

Erst im Sommer dieses Jahres hat die Schultz-Gruppe mit Sitz in Kaltenbach die Spieljochbahnen übernommen und sogleich ein umfassendes Investitionsprogramm auf den Weg gebracht. Die ersten Investitionen konzentrieren sich auf die Beschneigungsanlagen, die deutlich erweitert werden. „Uns geht es in einem ersten Schritt um den Ausbau der Schneesicherheit am Spieljoch und damit auch um eine Optimierung der Pistenqualität“, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter der Schultz-Gruppe, Heinz Schultz. „Für die kommende Wintersaison können wir somit schon erste Akzente setzen. Mit dem Bau eines neuen Speicherteiches im Jahr 2017 werden wir die

Schneesicherheit am Spieljoch auf ein neues Niveau bringen.“

100 Schneeerzeuger aus Telfs

Insgesamt wurden im Jahr 2016 77 Propellermaschinen und 26 Schneilanzen vom Beschneigungsunternehmen DEMACLENKO mit Sitz in Telfs an die Schultz-Gruppe geliefert. DEMACLENKO ist auf die Planung und Produktion kompletter Lösungen für die Beschneigung spezialisiert. 2016 wurden am heuer ausgebauten Standort Telfs bereits mehr als 1.000 Propellermaschinen gefertigt. Gegenüber dem Vorjahr kann die Produktion somit bis Jahresende um mehr als 30 Prozent gesteigert werden. Die 1.000ste Ma-

schine aus der Produktion 2016 wurde bereits in einer Sonderedition an die Spieljochbahnen übergeben.

„Die Schultz-Gruppe ist einer der Premium-Kunden unseres Unternehmens“, erklärt DEMACLENKO Geschäftsführer Andreas Dorfmann. Bereits im Vorjahr lieferte DEMACLENKO 230 Schneeerzeuger an vier Schigebiete der Schultz-Gruppe aus. Mit insgesamt 330 Schneeerzeugern (180 Propellermaschinen und 150 Lanzen) in zwei Jahren handelt es sich um den größten Einzelauftrag im Alpenraum. „Die Zeiten für eine optimale Beschneigung werden immer kürzer, die vorhandenen Zeitfenster müssen

Telfs für Schultz-Gruppe



Übergabe der eintausendsten Schneekanone an die Schultz-Gruppe.

effizient genutzt werden. Hierfür bieten wir die optimalen Lösungen an“, so Dorfmann weiter.

45 Mio. Euro für Spieljochbahn

Neben dem Ausbau der Beschneigung möchte die Schultz-Gruppe aber auch in eine neue Bahn mit zwei Sektionen investieren: Gebaut werden soll eine so genannte Seilbahn 10EUB, also eine „Einseil-Bahn“ mit Gondeln, in denen zehn Personen Platz finden. Für die Schultz-Gruppe ein wesentlicher Impuls, um auch das Sommergeschäft am Spieljoch anzukurbeln. Der Transport von Fahrrädern funktioniert mit einer 10EUB problemlos, wodurch das Spiele- und Kletterangebot im Sommer um das Thema „Bike“ erweitert werden könnte. Realisiert wird die Bahn vom Seilbahnunternehmen LEITNER ROPEWAYS, das neben DEMACLENKO und dem Pistengeräte-Hersteller PRINOTH zur Unternehmensgruppe LEITNER zählt.

Über DEMACLENKO

DEMACLENKO baute in Telfs 2015 einen neuen Produktionsstandort auf und konnte dort seither - in unmittelbarer Nähe zu den Kunden in Tirol - mehr als 2.000 Schneeerzeuger produzieren. Insgesamt erzielte die Unternehmensgruppe LEITNER in Tirol mit 207 Mitarbeitern zuletzt einen Umsatz von knapp 145 Mio. Euro. Im Jahr 2016 wurde der Unternehmenssitz am Standort Telfs um einen Anbau erweitert. LEITNER investierte dafür rund fünf Millionen Euro.

PR



Hannes Oppl (Demaclenko Verkauf Ö), Andreas Dorfmann, Heinz Schultz, BL Ing. Oliver Höllwarth (Spieljochbahn), Vizepräsidentin der Österreichischen Wirtschaftskammer Martha Schultz.